

# NOTRUF- UND BERATUNGSSTELLE BEI SEXUELLER UND/ODER HÄUSLICHER GEWALT

Die Notruf- und Beratungsstelle bei sexueller und/oder häuslicher Gewalt unterstützt Menschen mit Gewalterfahrungen und ggf. auch deren Angehörige.

## **BERATUNGSSCHWERPUNKT SEXUELLE GEWALT**

Die Beratungsstelle ist offen für alle, die sexuelle Gewalt erleben oder erlebt haben. Zudem finden auch sogenannte Fachberatungen statt, in denen Fachkräfte Unterstützung erhalten, in deren beruflichem Umfeld Verdachtsfälle aufkommen oder tatsächlich Missbrauch stattfindet oder stattgefunden hat.



Oftmals melden sich Angehörige, Bezugspersonen oder Fachkräfte telefonisch, da sie sich Sorgen machen. Häufig ist diese Sorge darin begründet, dass sich ein betroffenes Kind oder Erwachsener hilfeschend an sie gewandt hat oder weil Verhaltensweisen auf einen Verdacht hindeuten. Unsere Klient:innen sind also in vielen Fällen nicht ausschließlich die direkt Betroffenen, sondern Personen aus deren Umfeld. Diese sind für uns wichtige Ansprechpartner:innen, da sie sehr unterstützend für Betroffene sind, vor allem, wenn es sich um Kinder handelt.

Ein großer Teil der Arbeit besteht in Präventionsangeboten an Kindergärten und Schulen, aber auch in anderen sozialen Einrichtungen, wie beispielsweise in Werkstätten oder in Kliniken. Die Präventionsarbeit soll Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Thema Grenzüberschreitung sensibilisieren. In den Workshops wird u.a. geübt, persönliche Grenzen zu setzen. Entsprechend dem Alter der Teilnehmenden findet auch

eine Auseinandersetzung mit dem Thema Täter:innenverhalten statt. Die Präventionsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche beinhalten Elemente der persönlichen Begegnung zum Üben der Lerninhalte.

## **BERATUNGSSCHWERPUNKT HÄUSLICHE GEWALT**

Seit März 2020 besteht der Beratungsschwerpunkt „häusliche Gewalt“. Um das vergleichsweise neue Angebot bei Menschen, die häusliche Gewalt erleben oder erlebt haben, bekannt zu machen, findet viel Öffentlichkeitsarbeit statt. Das ganze Jahr über wurde die Beratungsstelle in verschiedenen Arbeitskreisen und Gremien vorgestellt. Fachkräfte erhalten so die Möglichkeit, eigene Klient:innen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, weiterzuvermitteln. Die Beratungsstelle bietet Unterstützung bei Entscheidungsfindung, Trennung und der Entwicklung einer neuen Lebensperspektive. Es findet außerdem Beratung nach dem Gewaltschutzgesetz statt.

Ein wichtiger Termin der Öffentlichkeitsarbeit im Schwerpunkt häusliche Gewalt ist der 25. November,



der „Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen“. Dieser Gedenktag wird zum Anlass genommen, um in der Öffentlichkeit Position zu beziehen, aufzuklären und auf die Beratungsstelle hinzuweisen.

**BILANZ 2023 UND PERSPEKTIVEN**

Neben der Präventionsarbeit in Kindergärten und Schulen fanden mehrere Schulungen zum Thema „Umgang mit sexueller Gewalt“ für Fachkräfte und Ehrenamtliche statt. Beispielsweise wurde an der Fachakademie für Sozialpädagogik Kaufbeuren ein Workshop mit 56 Schüler:innen und drei Lehrkräften angeboten und es fand eine Schulung für das Team der Klinik Josefinum (Kinder- und Jugendpsychiatrie) in Kempten mit 20 Teilnehmenden sowie eine Fortbildung für Fachkräfte im sozialpädagogischen Kontext mit 20 Teilnehmenden statt.

In Zukunft wird ein wichtiger Faktor weiterhin die Schulung von Fachkräften, z.B. Lehrkräften, Erzieher:innen und Sozialpädagog:innen, sein. Da das Thema sexuelle Gewalt und Übergriffe über neue Medien die letzten Jahre immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit geraten ist, melden sich auch vermehrt Betroffene. Diese wenden sich häufig an Bezugspersonen oder Ansprechpersonen in den Institutionen,

vor allem, wenn es um Kinder und Jugendliche geht. Deshalb müssen die Fachkräfte vor Ort wissen, wie ein sinnvoller und unterstützender Umgang mit Betroffenen aussieht. Hier wollen wir als Fachberatungsstelle Unterstützung anbieten. Für

Spenden sind wir sehr dankbar, da so u.a. betroffene Personen durch Therapieformen, wie beispielsweise tiergestützte Therapie oder Klettertherapie, die nicht von der Krankenkasse finanziert werden, unterstützt werden können.



**Zahlen aus dem Jahr 2023 im Beratungsschwerpunkt sexuelle Gewalt**

Beratungen mit Betroffenen von sexueller Gewalt finden sowohl im persönlichen Beratungssetting in der Beratungsstelle als auch telefonisch oder über soziale Medien statt.

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Erstberatung / Krisenintervention</b>	165	56	69	128	144
<b>Beratungen</b>	150	94	117	234	444
<b>Telefonberatung</b>	479	459	684	422	631
<b>Soziale Medien</b>	188	183	398	370	704
<b>Begleitung</b>	0	26	10	16	16
<b>Prävention Fachkräfte Teilnehmende</b>	123	82	60	23	92
<b>Prävention Eltern Teilnehmende</b>	198	243	59	15	366
<b>Prävention Kinder Teilnehmende</b>	723	768	224	167	926
<b>Infoabend Teilnehmende</b>	111	180	0	71	61

**Zahlen aus dem Jahr 2023 im Beratungsschwerpunkt häusliche Gewalt**

<b>SCHWERPUNKT HÄUSLICHE GEWALT</b>	2021	2022	2023
<b>Erstberatungen / Krisenintervention</b>	32	77	44
<b>Beratungen</b>	23	31	31
<b>Telefonberatung</b>	116	74	40
<b>Soziale Medien</b>	51	36	14
<b>Begleitung</b>	26	8	8
<b>Netzwerke (erstmalig erfasst)</b>			24

**BERATUNGSSTELLE BEI SEXUELLER UND/ODER HÄUSLICHER GEWALT**

Kaufbeuren/Ostallgäu  
 Schäferstr. 11 / 87600 Kaufbeuren  
 Tel: 08341 908 03 13  
 (Schwerpunkt sex. Gewalt)  
 Tel: 08341 999 3227  
 (Schwerpunkt häusl. Gewalt)  
 notrufstelle.kaufbeuren@skf-augsburg.de  
 www.beratungsstelle-gewaltschutz-skf.de

**SPENDENKONTO**

Liga Bank Augsburg  
 IBAN: DE04 7509 0300 0000 1093 71  
 BIC: GENODEF1M05  
 Verwendungszweck „Notrufstelle“

Gefördert durch: Freistaat Bayern  
 Landkreis Ostallgäu  
 Stadt Kaufbeuren